Bundesamt für Naturschutz

Lösungen zur Minderung von Zielkonflikten und Schaffung von Synergien bei der Wiedervernässung von Mooren

II 2.3 – Natürlicher Klimaschutz, Dynamische Systeme und Wiederherstellung der Natur

Dr. Karin Ullrich

MoorNet-Abschlusstagung: Quo vadis Nationale Moorschutzstrategie? Angebote, Erfahrungen und Bedarfe, 11.-13.11.2025

www.bfn.de

Autoren und Organisationen

Bundesamt für Naturschutz

Dr. Karin Ullrich, Stefanie Heinze – Bundesamt für Naturschutz

Aaron Scheid, Dr. Ulf Stein, Felix Dengler – Ecologic Institut

Amelie Hünnebeck-Wells, Karoline Krabbe, Sophie Hirschelmann – DUENE e.V. and Succow Stiftung (both Greifswald Moor Centrum

Dr. Dr. Dietmar Mehl, Conny Mehl – Biota Institute

Projekte MoorNet

F+E Fachliche Begleitung der Umsetzung der Nationalen Moorschutz-strategie und Vernetzung der Akteure

F+E Leitlinien zur Minderung von Zielkonflikten zwischen Natur- und Klimaschutz beim Moorschutz

Bedeutung von Zielkonflikten beim Moorschutz

Zielkonflikte sind eines der zentralen Hemmnisse von Wiedervernässungsmaßnahmen (Hirschelmann, S., Abel, S. & Krabbe, K. (2023)

→ Verzögerung oder Verhinderung von Wiedervernässungsmaßnahmen

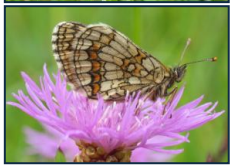
Verschiedene Arten von Zielkonflikten bei der Wiedervernässung von Mooren:

- Natur-/Klima-/Gewässerschutz ↔ Landnutzungsinteressen
- **Naturschutzinterne Zielkonflikte + solche zwischen Natur- und Klima- bzw. Gewässerschutz**

→ Auflösung von Zielkonflikten zur Planungsbeschleunigung und Genehmigung von Moorwiedervernässungsmaßnahmen nötig

Die Nationale Moorschutzstrategie und das ANK geben den Handlungsauftrag:
„… Zielkonflikte zwischen Moorschutzzielen und Erhaltungszielen für geschützte Arten und Lebensräume …, sind … unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Einzelfalls und unter Beachtung bestehender rechtlicher Vorgaben zu lösen.“ (Nationale Moorschutzstrategie 2022)

→ **Detaillierte Übersicht/Ausarbeitung zu Zielkonflikten und Lösungen notwendig**



Synergien nicht vergessen! – Synergien schaffen und nutzen!

Beispiele für naturschutzinterne Zielkonflikte

Sekundär auf entwässertem Moor vorkommende Biotope, LRT und Arten, die bei Wiedervernässung ihren Lebensraum verlieren – Bsp:

- Flachlandmähwiesen (LRT 6510)
- In Entwässerungsgräben lebende Arten (bei Grabenverschluss)

Zerstörung von Biotopen oder Artvorkommen durch bauliche Maßnahmen bei der Vernässung

→Entwicklung von Ersatzhabitaten am Moorrand oder außerhalb des Moores und ggf. Umsiedlung von Teilpopulationen

→Genaue Untersuchung der Vorkommen und differenzierte räumliche und zeitliche Planung der Maßnahmen

Flachlandmähwiese: Götz Ellwanger, BfN
Coenagrion ornatum: Christian Fischer, CC BY-SA 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>, via Wikimedia Commons

Beispiele für Zielkonflikte Natur- und Klimaschutz

- Erhaltung und Wiederherstellung wertvoller Biotopflächen und Artvorkommen/Habitate (Naturschutz)
- Gleichmäßige Vernässung bis an Bodenoberfläche (Klimaschutz)

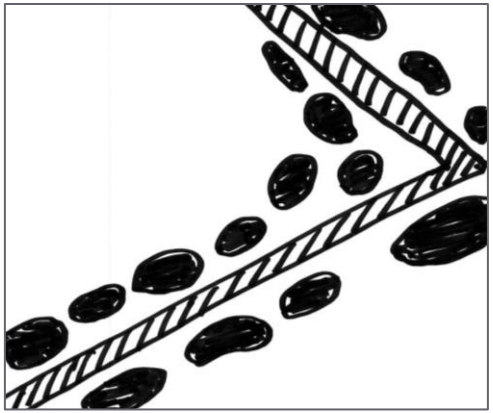
Hochmoor:

→Wiedervernässung mit Polderung: Minimierung des Torfbedarfs für Verwallungen, kleinflächige dafür tiefere Torfentnahmen zur Schaffung neuer Lebensräume für Libellen

Grünland auf Moor :

- Wiesenbrüterschutz – z.B. Feldlerche (Bewirtschaftung / Erhaltung sehr nasses Grünland schwierig)
- Grünlandverlust (extensiv genutztes, artenreiches)

→Entwicklung von Ersatzhabitaten am Moorrand oder außerhalb des Moores



Alauda arvensis: Frebeck, CC BY-SA 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>, via Wikimedia Commons

Beispiele für Zielkonflikte Natur- und Gewässerschutz

Degradierte Moore: Nährstoffmobilisierung durch Wiedervernässung möglich (u.a. Phosphor, Nitrat, DOC)

- Moorrenaturierung (Natur- und Klimaschutz)
- Gewässerschutz, ggf. Trinkwasserschutz

→ Untersuchung Wasser- und Bodenproben, Risikoanalyse

→ Prüfen, ob längere Durchgangspassagen durch filternde Moorbereiche/Vegetationsbestände eingerichtet werden können

Wiedervernässung durch Verfüllung oder Staue in Entwässerungsgräben

- Moorrenaturierung (Natur- und Klimaschutz)
- Ordnungsgemäßer Wasserabfluss und Durchgängigkeit (WRRL)

→ Anhebung der Sohlschwellen, regulierbare Staue

→ Prüfung der Unterhaltungsziele und rechtlichen Voraussetzungen (künstliche Gewässer?)

Aufgabe Wasser- und Bodenverbände „Sicherstellung des Wasserabflusses“

→ Novellierung der Wassergesetze → Wassermanagement als Aufgabe statt Abflusssicherung!

Entwässerungsgraben mit regulierbarerer Stauvorrichtung, Ochsenmoor: Karin Ullrich, BfN

Fazit

Strategien in der Praxis

- Zielkonflikte frühzeitig identifizieren → bereits in Managementplänen (FFH/SG) berücksichtigen / nach Lösungen suchen
- Zielkonflikte bei Maßnahmenplanung für Wiedervernässung berücksichtigen → Lösungen integrieren

Dennoch nicht ganz vermeidbar:

- Verluste oder temporäre Beeinträchtigungen von Biotopen, LRT und Arten
- Dauerhaft oder vorübergehend suboptimaler Moorboden-/Klimaschutz
- Vorübergehende Nährstoffausträge oder dauerhafte Beeinträchtigung der Gewässerdurchgängigkeit

Problemfelder und Lösungsansätze

- Statischer Ansatz des Naturschutzes (FFH-RL, Biotop- und Artenschutz) ←→ dynamischer Ansatz Moorentwicklung

→ Entwicklungsperspektive des gesamten Moores muss Vorrang vor Schutzgut-Einzelbetrachtung haben

→ Schutz von Populationen statt Individuen, großräumigere Ansätze (Schaffung von Ersatzhabitaten und Biotopen am Rand oder außerhalb des Moores)

→ Bauliche, räumliche und zeitliche Anpassungen bei der Umsetzung der Maßnahmen, biologische Baubegleitung

→ Enger Austausch mit unterer Naturschutzbehörde und anderen Experten

Ausblick

Klärungsbedarfe – z.B.

- Ersatzaufforstungen:
  - Einstufung von Mooren mit Baumbeständen (z.B. degeneriertes Hochmoor im Birkenstadium) als Wald?
  - Anpassungen in Waldgesetzen (Bund/ Länder) oder Forsterlasse für Moore nötig?
- Verhältnis konkurrierender Regelungen in Richtlinien und Gesetzen → Regelungen zum Umgang hiermit erforderlich (z.B. Verwaltungsvorschriften)

Diverse Projekte knüpfen an

- F+E Leitlinien zur Minderung von Zielkonflikten zwischen Natur- und Klimaschutz beim Moorschutz
- F+E MoorR – „(Wieder)Vernässung von Mooren im Umwelt- und Planungsrecht“

Handreichungen

Dokumentation des Statuskolloquiums zu Zielkonflikten in Arbeit mit Informationen zu weiteren Handreichungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

MoorNet-Abschlusstagung: Quo vadis Nationale Moorschutzstrategie? Angebote, Erfahrungen und Bedarfe, 11.-13.11.2025

© Karin Ullrich